

Vierte Maschine

Neue Sortieranlage in Betrieb genommen

Für das DARC-Mitglied ändert sich mit dem Betrieb der neuen Anlage nichts am bisherigen Prozess der QSL-Kartenvermittlung.

Dietmar Austermühl, DL1ZAX

Die dritte QSL-Sortiermaschine in der DARC-Geschäftsstelle lief über eine lange Zeit von 1992 bis 2014. Die Ersatzteilbeschaffung wird jedoch zunehmend schwerer. Um auch für die Zukunft gerüstet zu sein, hat die vierte Maschine kürzlich den Betrieb aufgenommen.



Im Vordergrund sind die Ablagefächer zu erkennen. Die Vereinzelungsmechanik inklusive des Karussells befinden sich am um 90° gedrehten Kopfteil (im Hintergrund zu sehen)

Seit 1972 betreibt der DARC e.V. in seiner Geschäftsstelle in Baunatal eine QSL-Karten-Vermittlung. In dieser Zeit kamen drei QSL-Karten-Sortieranlagen zum Einsatz, im September 2014 wurde die vierte Sortieranlage in Betrieb genommen. Voraussetzung für diese Sortieranlage war, dass sie die Vorgänger-Anlage ersetzen kann und offen für neue Vermittlungsverfahren ist.

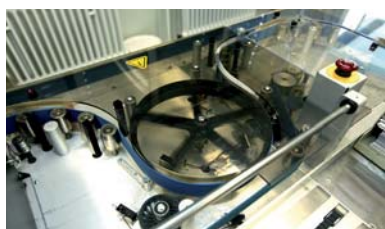


Bild links: Die Karten durchlaufen das sog. Karussell. Dort befindet sich der CMC7-Lesekopf

Bild rechts: Ablagefach, in denen die sortierten QSL-Karten aufgestaut werden

Neue Anlage sichert Zukunft

Nach dem langen Betriebszeitraum seit Dezember 1992 wurde es zunehmend schwerer, die alte (dritte) Anlage zu warten und Ersatzteile zu beschaffen. Die neue Maschine sichert so die maschinelle Sortierung auch für die Zukunft. Da die Grundlage – für die die alte Sortieranlage vorgesehen war, die Sortierung von Bankbelegen – nicht mehr existiert, mussten wir uns im Bereich der Briefsortierung nach einer geeigneten Sortieranlage umsehen. Daher fällt die Maschine gegenüber dem alten System mechanisch größer aus und wurde für die zur Verfügung stehende Räumlichkeit in der DARC-Geschäftsstelle angepasst.

Technische Daten

Hier ein paar technische Daten der neuen Sortieranlage: Sie wurde zum Sortieren von Standard-Briefen im C6-Format konzipiert und besitzt 40 Ablagefächer. Die Verarbeitungsgeschwindigkeit liegt bei 15 000 bis 20 000 Karten pro Stunde – dieses ist abhängig von der Karten-Qualität. Die QSL-Karten werden über einen Vorlagebereich dem Einzug zugeführt, der wiederum für die Vereinzelung der QSL-Karten zuständig ist. Nach dem Einzug werden die QSL-Karten von zwei parallel laufenden Transportbändern weitergeführt. Am so genannten Karussell befindet sich die CMC7-Leseinheit, von der die Codierung der QSL-Karte gelesen wird. Die QSL-Karten werden von Transportbändern zu dem entsprechenden Fach weitergeleitet. Dort öffnet sich eine Klappe, die dafür sorgt, dass die QSL-Karte im Zielfach abgelegt wird. Die Fächer haben eine relativ hohe Aufnahmekapazität, die jedoch nicht ausgereizt wird. Schon



Karteneinzug mit Vereinzelungsmechanik

während des Sortierlaufes werden die QSL-Karten in den dafür vorgesehenen Belegbehältern abgelegt. Im Gegensatz zu der Vorgänger-Sortieranlage, werden bei dieser Sortieranlage die QSL-Karten nicht waagrecht, sondern senkrecht transportiert.

Ausblick

Welche Planungen gibt es für die Zukunft des QSL-Büros? Wir wurden von einigen ausländischen Verbänden gefragt, ob wir diesen Service nicht auch ihnen anbieten können. Dieses ist grundsätzlich möglich, man muss nur die benötigte Grundlage dafür schaffen, welche wir mit der neuen Sortieranlage angegangen sind. Das QSL-Kartenaufkommen bei diesen Verbänden ist erheblich geringer als bei uns, daher erfolgt diese Arbeit dort zum Teil ehrenamtlich oder in gewissen Zyklen. Mit unserer neuen Sortieranlage können wir die QSL-Karten-Vermittlung nun effizienter für alle gestalten.

CQDL

